

Vorschläge für eine europäische Verfassung - Übersicht über die Diskussionsbeiträge von Elmar Brok und Andrew Duff -

	Brok-Vorschlag	Duff-Vorschlag
Aufbau der EU	EU mit eigener Rechtspersönlichkeit (Art.55)	EU mit eigener Rechtspersönlichkeit (Art.2 I)
Charta der Grundrechte	als Volltext in Entwurf integriert (Art.1-54)	als Protokoll in Vertrag integriert (Art. 3 II)
Kompetenzen der EU	Aufteilung in ausschließliche u. geteilte Kompetenzen (Art.67-71)	Aufteilung in ausschließliche und „geteilte bzw. koordinierende“ Kompetenzen; allerdings wird die Abgrenzung zwischen den einzelnen Kompetenzkategorien nicht immer deutlich (vgl. Art 5)
- ausschließliche:	Kompetenzkatalog, der u. a. folgende Gebiete umfaßt (Art.67): <ul style="list-style-type: none"> - Unionsbürgerschaft - Handel u. Wettbewerb - EMU, Strukturpolitik und Statistik der Union - Landwirtschaft u. Fischerei 	Aufzählung der einzelnen Kompetenzgebiete (Art.5 I, II): <ul style="list-style-type: none"> - Handels- u. Wettbewerbspolitik, sowie Zollunion - EMU und „Euro“ - Grundfreiheiten des Binnenmarkts - gem. Außenpolitik u. gem. Handlungsmöglichkeiten in Sicherheits- u. Verteidigungsfragen
- geteilte:	- Binnenmarkt und Grundfreiheiten unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips (Art. 69) Festschreibung der bisherigen AETR-Rechtsprechung des EuGH zur Wahrnehmung von Außenkompetenzen durch die EU in den Bereichen, in denen innerhalb der EU die entsprechenden Kompetenzen zustehen (Art. 71)	sog. Koordinierungs-Kompetenz (Art. 5 II, III): <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftspolitik - Beschäftigung, Chancengleichheit, Finanzmärkte, Transport und Kommunikation, Energie, Wissenschaft und Forschung, Technologie, Nahrungsmittel und Verbraucherschutz, Umwelt, Entwicklungshilfe, Zuwanderung und Asyl - Internationale Kriminalität, Koordinierung von Polizei-, Zoll- und Justizbehörden der MS
- ergänzende/ unterstützende:	- keine Angaben	- Sport und Jugend, Tourismus, Katastrophenschutz, öffentliche Gesundheit u. soziale Sicherungssysteme, Kultur und Erziehung (Art. 5 IV)

Handlungsformen	Einführung einer Normenhierarchie u. Unterscheidung zwischen: <ul style="list-style-type: none"> - Legislativakte (Art. 154): Unionsgesetze, Unionsrahmengesetze, Rechtsverordnungen der Union - Exekutivakte (Art. 157): Entscheidungen, Stellungnahmen, Empfehlungen 	Klare Katalogisierung mit Normenhierarchie (Art. 6): <ul style="list-style-type: none"> - „Organic Law“ als Rechtssetzung für Institutionen - Verordnung - Richtlinien - Gemeinsame Aktionen <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen - Stellungnahmen - Code of Conduct - interinstitutionelle Vereinbarungen
Rechtsetzung	Rat und EP als „House of States/Peoples“ (Art. 82 I, 93 I)	Rat und EP als Legislativorgane; kein Gesetz oder Haushalt kann ohne Zustimmung beider Organe beschlossen werden (Art. 7)
Initiativrecht	Monopol der KOM (Art.155 I)	Monopol der KOM für Gesetze und Haushalt (Art. 7 II)
Verfahren	grundsätzlich Mitentscheidungsverfahren (QME für Rat, Art.155f), in Ausnahmefällen Einstimmigkeit im Rat	grundsätzlich Mitentscheidungsverfahren, bei dem <ul style="list-style-type: none"> - EP mit einfacher Mehrheit (absolute Mehrheit für Organic Law) (Art.10 II, 7 IV) - Rat mit qualifizierter Mehrheit, d.h. Mehrheit der MS, die Mehrheit der Bevölkerung repräsentieren (3/4 für Organic Law) (Art. 12 IV, 7 IV)
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - EU mit eigenem Budget und Einkommen; insb. Möglichkeit direkte Steuern zu erheben und Anteil an MWSt (Art.162); - kein unterschiedliches Verfahren für obligatorische/nicht-obligatorische Ausgaben 	<ul style="list-style-type: none"> - EU mit eigenem Einkommen (per Organic Law System schaffen, das direkte Steuern vorsehen darf) und Haushalt (Art. 8) - Ausgabenlimit auf bestimmten Prozentsatz des EU-BIP festzusetzen
Institutionen	<u>institutionelle Neuerungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Konvent für Verfassungsänderungen (Zusammensetzung: Vorsitzender benannt durch Rat, bestätigt durch EP; je ein Staatenvertreter, 2 Vertreter KOM, je 2 Vertreter der nat. Parlamente und 54 MEP) (Art.196) - EuGH mit Kompetenz- und Grundrechtskammer (Art.113 II) 	<u>institutionelle Neuerungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kongress (EP + gleiche Zahl Mitglieder nationalen Parlamente zur (Ab-)Wahl des KOM-Präsidenten Art. 9 II) - Konvent für Verfassungsänderungen (Zusammensetzung: Vertreter Rat, KOM, gleiche Zahl Vertreter der EP u. nationale Parlamente, Art.9 III)
EP	<ul style="list-style-type: none"> - „House of Peoples“ (Art.82) - max. 700 MdEP ab 2009 (Art.82) - Aufforderungsrecht an KOM, Initiativen auszuarbeiten (Art. 85) - Ombudsman (Art.87), allerdings kein Petitionsrecht vorgesehen - Misstrauensantrag gegen KOM als ganzes (Art. 106) 	Art. 10: <ul style="list-style-type: none"> - 700 MdEP - gewählt für 5 Jahre, davon 630 aus Wahlkreisen und 70 über Listen für die gesamte EU - bei Absetzung KOM nach Mißtrauensantrag durch EP wird EP aufgelöst (Art.10 IV iVm Art. 13 VI)

Rat – Kompetenzen	<p><u>Europäischer Rat (Art. 98):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gibt notwendige Impulse u. gibt allgemeine politische Zielvorstellungen der Union vor <p><u>Ministerrat (Art. 93):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - hauptsächliche Funktion als Legislativorgan („House of States“) - daneben Koordinierung der Wirtschaftspolitik, GASP u. der polizeilichen u. justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen (JHA) 	<p><u>Europäischer Rat (Art. 11 II):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - legt Arbeitsprogramm der EU fest, - generelle politische Leitung, - kann von Rat zu Handlungen ermächtigt werden <p><u>Ministerrat (Art.12 II):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - trifft auf Vorschlag der KOM u. nach Beratung mit EP gemeinsame Aktionen oder Entscheidungen - Initiativrecht in Außen- u. Sicherheitspolitik
Rat – Vorsitz	<p><u>Europäischer Rat (Art. 98 II):</u> Rotation entsprechend Ministerrat; Vorsitz durch jeweiligen Staats-/Regierungschef</p> <p><u>Ministerrat (Art. 94):</u> Rotation alle 6 Monate; mit Einstimmigkeit kann Dauer ausgeweitet werden</p>	<p><u>Europäischer Rat (Art. 11 I):</u> Rotation alle 6 Monate</p> <p><u>Ministerrat (Art.12 I):</u> Vorsitz durch KOM-Präsidenten</p>
Rat – Zusammen- setzung	<p><u>Europäischer Rat (Art. 98 II):</u> Staats-/ Regierungschefs sowie KOM-Präsident; assistiert von Außenministern und einem Kommissar</p> <p><u>Ministerrat (Art. 94 I):</u> jew. 1 Vertreter MS mit Ministerrang, unterstützt durch Fachministerräte (ohne Entscheidungsbefugnis in legislativen Angelegenheiten, Art. 94 III) u. COREPER (Art.99 I)</p>	<p><u>Europäischer Rat (Art.11 I):</u> KOM-Präsident und Staats-/ Regierungschefs</p> <p><u>Ministerrat (Art.12 I):</u> Minister der Mitgliedstaaten u. KOM-Präsident (ohne Stimmrecht im Rat)</p>
Rat – Entscheidung	<p><u>Europäischer Rat:</u> keine Angaben</p> <p><u>Ministerrat (Art.96):</u> grundsätzlich qualifizierte Mehrheit (= Mehrheit der Mitgliedstaaten, die zusammen die Mehrheit der Bevölkerung der EU repräsentieren)</p>	<p><u>Europäischer Rat (Art.11):</u> keine Angaben</p> <p><u>Ministerrat (Art.12 IV):</u> grundsätzlich qualifizierte Mehrheit (= Mehrheit der Mitgliedstaaten, die zusammen die Mehrheit der Bevölkerung der EU repräsentieren)</p>
KOM – Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Exekutive der EU (Art.102) u. Außenvertretung der EU (Art. 174 I), unter Beachtung GASP-Kompetenzen d. Rats (Art.174 III) - Generalsekretariat des Rates, soweit dieser i.R.v. GASP und JHA agiert (Art. 99 III) - muss dem EP, Rat und nationalen Parlamenten Jahreslegislativprogramm vorlegen (Art.103) 	<p>Art. 13 V</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiativrecht für Haushalt und Arbeitsprogramm der EU - verantwortlich für Umsetzung der Rechtsakte - Verhandlung internationaler Abkommen - Entscheidungen und Stellungnahmen - Umsetzung der Politiken und Verwaltung der Ausgaben

KOM – Vorsitz	<ul style="list-style-type: none"> - KOM-Präsident wird durch EP gewählt (Art.105) und von Rat bestätigt 	<ul style="list-style-type: none"> - KOM-Präs. nominiert durch einen oder mehrere MS, gewählt durch Kongress (absolute Mehrheit) unmittelbar nach Wahlen zum EP (Art.13 II) - KOM-Präsident kann durch Kongress abgesetzt werden mit 2/3-Mehrheit u. auf Initiative EP/Rat (Art.13 VII)
KOM – Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> - keine Maximalzahl, sondern ein Kommissar pro MS; Zahl durch EP u. Rat (einstimmig) änderbar (Art.104) - KOM-Präsident ernennt Kommissare, die von EP gewählt und von Rat bestätigt werden (Art. 105) - KOM-Präsident kann interne Hierarchie zwischen Kommissaren bestimmen und benennt zwei Vize-Präsidenten, davon einen als „Commissioner for Foreign Relations“ (Art.110) mit 2/3 Mehrheit kann EP KOM absetzen (Art.106) 	<ul style="list-style-type: none"> - insg. 15 Kommissare, davon 1 Vizepräs. verantwortlich für Außen-, Sicherheits- u. Verteidigungspolitik - Vizepräs. ernannt durch Rat, gewählt durch EP; danach Ernennung restlicher Kommissare durch KOM-Präsidenten u. Wahl durch EP (Art.13 III,IV) - Absetzung der KOM als Ganze durch 2/3-Mehrheit des EP; dadurch auch Auflösung des EP (Art.13 VI, 10 IV)
Rolle der nationalen Parlamente	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung der KOM, Jahreslegislativprogramm zuzusenden u. Rügerecht bei Subsidiaritätsverletzung (Art.103 i.V. mit Art.69) - Kontrolle der Kompetenzüberschreitung der EU ex ante (Gutachterverfahren Art.130 I) u. ex post durch Antragsberechtigung zur Nichtigkeitsklage (Art.125 III) 	Nationale Parlamente klageberechtigt beim EuGH bzgl. Kompetenzüberschreitungen der EU (Art.14 IV)
Kontrolle gegen Kompetenzüberschreitungen der EU	<ul style="list-style-type: none"> - <u>ex ante</u>: Spezielles präventives Vorlageverfahren bei EuGH ggü. Rechtsakten der Union mit Suspensivwirkung durch nationale Parlamente (Art 130 I) - <u>ex post</u>: Recht der Nichtigkeitsklage wegen Kompetenzverletzung) für Rat, EP, Ausschuss der Regionen, EZB, KOM, Regierung u. Parlamente der MS (Art. 125 II+III) 	EuGH als Überwachungsinstanz; klageberechtigt sind zusätzlich zu den EU-Organen auch Regierungen u. nationale Parlamente der Mitgliedstaaten sowie regionale/lokale Regierungen, sofern deren Rechte beeinträchtigt sein könnten (Art.14 IV)
Unionsbürgerschaft	Übernahme der bisherigen Bestimmungen über Protokoll Nr. 1 (Annex)	Art. 3: Staatsangehörige der MS sind auch solche der EU; Einrichtung eines Ombudsmannes beim EP; bisherige Bestimmungen über Protokolle eingeführt
Vertragsänderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Konvent erarbeitet Vorlage, dann Ratifizierung in Mitgliedstaaten und Zustimmung des EP nötig (Art.196) 	<ul style="list-style-type: none"> - Initiativrecht bei KOM oder Mitgliedstaaten, dann Ausarbeitung der Vorlage durch Konvent, die dann entweder: <ul style="list-style-type: none"> a) durch Rat (3/4-Mehrheit der MS) und EP (2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen) und Ratifizierung durch alle MS <u>oder</u> b) durch Referendum der Bürger der Union sowie durch Zustimmung EP u. Rat angenommen werden kann (Art. 18)

Zusammengestellt von: Ludwig Blaurock, Bertelsmann Stiftung, Brüssel